

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Trockenrasen auf dem Oser südlich vom Drewin						X								0 4 0 9 - 2 2 4 - 4 0 2 5													
Standort /Geologie																											
Trockenhang auf dem Oser																											
Naturraum Peenestromland														Film-Nr.				Bild-Nr.									
1 3 1														Luftbild-Nr.				0 4 1 2									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				8 8 6 3									
Ostvorpommern						Benz								Länge in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m													
10114														max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB													
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1 FiB																					
						NSG LSG 1 BR FFH-Geb.																					
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																					
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode			
Code T M S T M D T P S																								U G O			
% 7 0 2 0 1 0																											
Vegetationseinheiten																											
Rotstraußgrasflur, Feldklee-Beifuß-Rotstraußgrasflur, Silbergrasflur																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Aufgelassener Sandmagerrasen am nördlichen Abschnitt des Osers südlich vom Drewin mit einem Mosaik aus Rotstraußgrasflur, Feldklee-Beifuß-Rotstraußgrasflur und Silbergrasflur. Das Relief ist wellig. Hauptsächlich liegt diese Fläche auf der nach Süden hin geneigten Fläche des wellig ausgeprägten Osers. In der Umgebung befinden sich aufgelassene, stark ruderalisierte Sandmagerrasenflächen. Das Substrat besteht aus trockenem und lehmigen Sand.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 9 - 2 2 4 - 4 0 2 5					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		g mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		g Berg / Rücken		g S	
k Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		g Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Straße, Parkplatz			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart				Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g				Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Bodenentnahme		Röhricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
Wiese		Verkehr		g Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
Weide		sonstige Nutzung:		Graben		Bodenentnahme			
forstliche Nutzung									
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Agrostis capillaris		Trifolium campestre							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Artemisia campestris		Berteroa incana		Carex arenaria		Cirsium arvense			
Corynephorus canescens		Dactylis glomerata		Hypochoeris radicata		Solidago virgaurea			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Achillea millefolium		Arrhenatherum elatius		Artemisia vulgaris		Avenella flexuosa			
Calamagrostis epigejos		Chondrilla juncea		Cladonia spec.		Crataegus monogyna			
Elytrigia repens		Equisetum arvense		Erigeron acris		<u>Filago arvensis</u>			
Galium mollugo		Galium verum		Helichrysum arenarium		Holcus lanatus			
Jasione montana		Knautia arvensis		Poa palustris		Potentilla argentea			
Rubus caesius		Rumex acetosella		Sarracenia scoparia		Sedum acre			
Sedum maximum		Silene vulgaris		Urtica dioica		<u>Vicia tenuifolia</u>			
Angaben zur Fauna									
keine									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 29.09.2003			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: plan4-Walther						Foto: 1		Folgeseiten: 0	